

Frühförderung in Winterthur

Schulleitungskonferenz 22. Sept. 2015/ aktualisierte Präsentation 03. Nov. 2017

Frühförderung in Winterthur

- Auftrag
- Zielgruppe
- Wie erreichen wir die Familien? 5 Erfolgsrezepte
- Infos / Kontakt
- Anmelde-Ablauf für Kindergärtnerinnen



Auftrag Frühförderung

«Alle Kinder sollen ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Chancen auf einen gelingenden Schuleintritt und eine positive Schullaufbahn haben. Sozial benachteiligte Familien brauchen oft besondere Unterstützung, damit ihre Kinder im Kindergarten den Anschluss finden.»

→ Förderung von Kindern im Vorschulalter aus sozial benachteiligten Familien

→ Vorbereitung der Kinder und Eltern auf den Kindertageeintritt

Zielgruppe: Familien mit Vorschulkindern

soziale und strukturell benachteiligte Familien:

Risiken durch mangelnde Versorgung
armutsbetroffen
existentielle Nöte
beengte Wohnverhältnisse
wenig integriert
sprachliche Probleme
fehlende Kenntnisse des Bildungssystems

„massgeschneiderte“ Angebote,
Casemanagement in Stafettenform
Mütter-/Väterberatung (mit Übersetzung)
Aufsuchende Sozialarbeit (Fachstelle
Frühförderung)
Bildungs-, Qualikitas
schritt:weise Hausbesuchsprogramm
Elki-Treffs
Spielgruppen mit Zweierleitung
Spi+EL-Zeit: Marte Meo in Spielgruppen
Familienzentrum, Migrantinentreff

Qualitätsentwicklung

Orientierungsrahmen
Winterthurer Weiterbildungsinitiative

Wie erreichen wir die Familien?

Erfolgsrezept 1: aufsuchend

- Aufsuchende Sozialarbeiterin der Fachstelle Frühförderung
- Hausbesuchsprogramm schritt:weise



Wie erreichen wir die Familien?

Erfolgsrezept 2: Vergünstigungen

- Einkommensabhängige städtische Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas
- Einkommensabhängige Beiträge von Stiftungen und Fonds für Teilnahme in Spielgruppen (Drittmittel generiert durch Fachstelle Frühförderung)
- städtische Beiträge und Integrationsfördermittel an Elki-Treffs, schritt:weise, Spielgruppen mit Zweierleitung etc. zur Vergünstigung der Elternbeiträge

Wie erreichen wir die Familien?

Erfolgsrezept 3: niederschwellig

- Willkommenskultur, integrierend
- Übersetzt: Elterngespräche in Kitas, Spielgruppen
- An Bedürfnisse angepasst: Zeit, Ort, öV
- Unverbindlich, ohne An- und Abmeldung: Elki-Treffs
- Verbindlich: schrittweise, Schenk mir eine Geschichte
- Kontaktpersonen mit eigenem Migrationshintergrund
- Direkt und mündlich
- Empathisch, wertschätzend, unterstützend

Wie erreichen wir die Familien?

Erfolgsrezept 4: über Institutionen

- Vermittlungen durch Mütter-/Väterberatung
- Vermittlungen durch Fachstellen
- **Vermittlungen jüngerer Geschwister durch Kindergärtnerinnen durch Betreuungsleiterinnen**

- Spi+El-Zeit: Elternbildung direkt in der Spielgruppe



Wie erreichen wir die Familien?

Erfolgsrezept 5: Qualität

- Orientierungsrahmen für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz: Ressourcenorientierung, Bildungsverständnis fürs Kleinkindalter

www.orientierungsrahmen.ch

- **Winterthurer Weiterbildungsinitiative:** vernetzend, stufenübergreifend, handlungsorientiert, praxisnah, unterstützend

Infos / Kontakt

www.fruehfoerderung-winterthur.ch

Fachstelle Frühförderung

St. Gallerstrasse 42

8400 Winterthur

fruehfoerderung@win.ch

Romy Achermann, Koordinatorin, Gemeinwesenarbeit

Luljeta Krasniqi, aufsuchende Sozialarbeit



Anmelde-Ablauf für Kindergärtnerinnen und Betreuungsleiterinnen

- 
- KiGä/BL stellt Handlungsbedarf für jüngeres Geschwister fest
 - Nimmt Rücksprache mit der Schulleitung: Klären der Problemstellung, gehört die Familie zur Zielgruppe?
 - Elterngespräch: Förderung des jüngeren Kindes empfehlen, Ok für Kontaktaufnahme mit Fachstelle FF
 - In Absprache und mit Einverständnis der Eltern: Information der Fachstelle Frühförderung
 - Fachstelle Frühförderung macht Hausbesuch, klärt Förderbedarf, vermittelt Fördereinrichtung und Finanzierung